

Lichtenstein-Callnberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohndorf, Adlig, Bernsdorf, Risdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienan, Krudersfel, Ortmannsdorf, Rüssen St. Nicola, St. Jacob, St. Michael, Stangendorf, Thurn, Niederwüllen, Aufschneppel und Zirschheim

Amtsblatt für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im Königlichem Amtsgerichtsbezirk

59. Jahrgang.

Nr. 69

Verbreitete Zeitung im Amtsgerichtsbezirk

Donnerstag, den 25. März.

Haupt-Infektionsorgan im Amtsgerichtsbezirk

1909

Dieses Blatt erscheint täglich außer Sonn- und Festtags nachmittags für den folgenden Tag. — Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 50 Pfennige, durch die Post bezogen 1 Mark 75 Pfennige. Einzelne Nummern 10 Pfennige. Bestellungen nehmen außer der Expedition in Bismarckstr. Nr. 5 b. oder in allen Postämtern, Buchhandlungen, sowie die Buchhändler entgegen. Inserate werden die fünfzehntägige Gewöhnliche mit 10, für aussergewöhnliche Inserate mit 15 Pf. berechnet. Retraumstelle 30 Pf. Im amtlichen Teile steht die zweispaltige Seite 80 Pf. Telegramm-Adresse: Lichtenstein.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume werden **Montag und Dienstag, den 29. und 30. März 1909** nur dringende Geschäfte erledigt.
Lichtenstein, den 18. März 1909.

Königliches Amtsgericht.

Freitag, den 26. März 1909,

nachm. 2 Uhr
sollen in Hohndorf 30 Maß **Bayrisch Bier** öffentlich versteigert werden. Sammelort der Bieter im Restaurant zur Glocke, Hohndorf. Lichtenstein, am 23. März 1909.

Der Gerichtsvollzieher des Kgl. Amtsgerichts.

Freitag, den 26. März 1909,

nachm. 3 Uhr
sollen in Hohndorf 100 Stück **Buttaron** öffentlich versteigert werden. Sammelort der Bieter in Walther's Konditorei, Hohndorf. Lichtenstein, den 23. März 1909.

Der Gerichtsvollzieher des Kgl. Amtsgerichts.

Freitag, den 26. März 1909,
Heute Donnerstag von früh 8 Uhr ab
Freibank. Fleischverkauf
(gekochtes Rindfleisch) Fund 40 Pf.
Freibankmarken sind von 8 Uhr ab in der Polizeiwache zu haben.

Volks-Bibliothek Lichtenstein

geöffnet Sonntags von 11-12 Uhr, Mittwochs von 12-1 Uhr.

Holz-Auktion

auf **Forderglanchauer Revier.**

Montag, den 29. März von vormittags 9 Uhr an
sollen im Rümphwalde, und zwar am Forsthauswege und an den schwarzen Teichen 2 Bllh. Laub, 80 Bllh. Nadelholz, Reisig und 8 Parzellen Kutzstücke zur Selbstrodung unter den gewöhnlichen Bedingungen gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Zusammenkunft auf dem Holzschlage am Forsthauswege.
Gräflich Schönburgische Forstverwaltung und Rentamt Glauchau,
am 23. März 1909.

Schule zu Callnberg.

Die öffentlichen Prüfungen finden im Doppelzimmer (7 und 8) nach folgender Ordnung statt.

Das Wichtigste.

* In der Budgetkommission des Reichstages hat der Staatssekretär Schön im Namen des Reichskanzlers die Erklärung abgegeben, daß England einen formellen Antrag auf eine Beschränkung der Rüstungen nicht gestellt habe.

* England, Frankreich und Rußland haben nunmehr einen letzten Versuch gemacht, Serbien zur Vernunft zu bringen. Die Nachrichten über den Erfolg widersprechen sich.

* Der Reichstag erledigte gestern den Militäretat. Heute beginnt die Beratung des Marineetats.

* Die ausländischen Post- und Telegraphenbeamten in Paris haben nunmehr befristet, die Arbeit wieder aufzunehmen.

* Der frühere Präsident Roosevelt hat seine Reise nach Afrika angetreten.

* Der englischen Südpol-Expedition soll es gelungen sein, den Südpol zu entdecken.

* Bei der gestrigen Generalprobe zum „Rau“ im Deutschen Theater zu Berlin erlitt während der Aufführung der Herkulesjüngere die Schauspielerin **Elisabeth Rothe** lebensgefährliche Brandwunden.

Das deutsche Flottenprogramm.

Die Diskussion über das deutsche Flottenbauprogramm nimmt in England immer größeren Umfang an. Mit wahrer Wonne fürzt sich die Presse auf diesen Gegenstand, und je einseitiger die Darstellungen sind, die sie ihren Lesern bisher nur zu Grunde legen kann, desto mehr bezaubert sie sich an Vermutungen

und Kombinationen, von denen eine immer unwahrscheinlicher klingt als die andere. Wenn ein Blatt sich sogar so weit vorwagt, daß es das dumme Verbrechen von der deutschen Invasionsabsicht in Südamerika seinen Lesern wieder auftrifft, so hieret selbst die fürchterliche Flottenpanik für dieses Gebahren keine ausreichende Entschuldigung. Tiefem Gebahren gegenüber berührt es besonders angenehm, daß Deutschland sich nicht aufregt, sondern seine Schritte ruhig weiter geht, die es im Interesse des Reiches für notwendig hält.

Der Staatssekretär des Meeres, Herr von Schön, hat namens des Reichskanzlers in der Budgetkommission des Reichstages gestern folgende Erklärung abgegeben:

Die englische Regierung gab zwar ihre Bereitwilligkeit zu einer deutsch-englischen Verständigung über Umfang und Höhen des Flottenprogramms in allgemeiner Weise zu erkennen, stellte aber keinen dahingehenden formellen Antrag. In unverbindlichen Gesprächen, die über diese Frage zwischen maßgebenden deutschen und englischen Persönlichkeiten stattfanden, ist niemals ein englischer Vorschlag hervorgetreten, der nach unserer Auffassung als Basis für amtliche Verhandlungen hätte dienen können. In dem Verkehr zwischen befreundeten Regierungen pflegt es vermieden zu werden, formelle Anträge zu stellen, deren Berücksichtigung zweifelhaft erscheint. Die englische Regierung hat wohl aus diesem Grunde vermieden, einen formellen Antrag an uns zu richten, und wir haben daher keine Stellung zu einem solchen Antrage zu nehmen gehabt. Die Gründe für unsere abwartende

Montag, den 29. März.

| | | | | | |
|--------|--------|-------------------|--------------------|---|-------------------|
| Vorm. | 8 Uhr | Kl. II | Rn. | Religion, Naturlehre | Director Schmidt. |
| " | 9 " | " | I | Erdbeschreibung, Geometrie | Herr Kretschmann. |
| " | 10 " | " | IV | Bibl. Geschichte, Naturgeschichte | Fräul. Gebauer. |
| " | 11 " | " | V | Heimatkunde, Lesen m. Deutsch | Herr Koch. |
| Nachm. | 2 " | " | II | der Fortbildungsschule: Gesetzeskunde | " Schäfer. |
| " | 2,30 " | " | I | " Fortbildungsschule: Kostenanschlag | " Kretschmann. |
| " | 3 " | " | " | Entlassung der abgehenden Fortbildungsschüler | " |
| " | 4 " | in der Turnhalle: | Turnen der Kl. III | III Rn. | " Wäflner. |
| " | " | " | " | II Rn. | " Kretschmann. |
| " | " | " | " | I Rn. | " |
| " | " | " | " | I Rn. | " Kantor Fischer. |
| " | " | " | " | I Rn. | " Kretschmann. |

Dienstag, den 30. März.

| | | | | | |
|--------|--------|-------|-----|------------------------------------|-------------------|
| Vorm. | 8 Uhr | Kl. I | Rn. | Religion, Gesang | " Kantor Fischer. |
| " | 9 " | " | III | Erdbeschreibung, Rechnen | " Schäfer. |
| " | 10 " | " | V | Heimatkunde, Lesen m. Deutsch | " Bauer. |
| " | 11 " | " | VI | Anschauung, Lesen | " Wäflner. |
| Nachm. | 2 " | " | VI | Anschauung, Lesen | " Wagner. |
| " | 2,45 " | " | VII | Bibl. Geschichte, Lesen u. Rechnen | " Koch. |
| " | 3,30 " | " | VII | Bibl. Geschichte, Lesen u. Rechnen | " Schäfer. |

Mittwoch, den 31. März.

| | | | | | |
|-------|-------|--------|-----|---------------------------|--------------|
| Vorm. | 8 Uhr | Kl. II | Rn. | Geschichte, Rechnen | Herr Wagner. |
| " | 9 " | " | III | Religion, Erdbeschreibung | " Wäflner. |
| " | 10 " | " | IV | Bibl. Geschichte, Rechnen | " Bauer. |

Zeichnungen, Arbeitshefte und weibl. Sandarbeiten liegen während der Dauer der Prüfungen im Zeichenstube aus. Kinder haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt.

Donnerstag, den 1. April, nachm. 3 Uhr findet die **feierliche Entlassung der Abgehenden**, Freitag, den 2. April, Verlegung, **Montag, den 19. April, nachm. 2 Uhr** die **Aufnahme der neuangemeldeten Kinder**, **Dienstag, den 20. April, nachm. 1 Uhr** **Aufnahme der neuen Fortbildungsschüler** statt.

Die geehrten Behörden, alle Schulfreunde, insbesondere aber die Eltern, Lehrer und Dienstherren werden zur Teilnahme an den öffentlichen Veranstaltungen höflich eingeladen.

Callnberg, den 24. März 1909.

Das Lehrerkollegium.

W. R. Schmidt, Dir.

haltung gegenüber dem Gedanken der allgemeinen Einschränkung der Rüstungen zur See sind am 10. Dezember 1908 vom Reichskanzler im Reichstage dargelegt worden; sie galten selbstverständlich auch für etwaige Abmachungen unter den einzelnen Mächten. Unser getreulich festgelegter Flottenbau ist ausschließlich nach unserem eigenen Schutzbegriff bemessen und stellt keine Bedrohung irgend einer Nation dar, wie schon wiederholt von uns betont wurde.

Diese Erklärung deckt sich mit den Darlegungen, die der Reichskanzler am 10. Dezember 1908 im Reichstage gemacht hat. Die Kommission drückte ihr Einverständnis mit der Regierung durch zustimmende Erklärungen der einzelnen Parteirepräsentanten aus. Der Etat des Reichskanzlers und der Reichskanzler wurden jedoch unverändert bewilligt und die Beratung des Marineetats fortgesetzt. Die Kommission genehmigte eine große Zahl von Titeln für Neubauten und Ausrüstungen, darunter auch die erste Bauart für zwei Linienkisten und einen großen Kreuzer. Die zum Schiffbau geforderten Schlusstraten, ferner die für sechs neue Linienkisten bezw. kleinen Kreuzer geforderten Summen in Höhe von 24,5 Millionen und die Neuordnungen für die Torpedobootflotte und Ausrüstungen wurden ebenfalls bewilligt.

Trotzdem sich das englische Unterhaus über die ihm von dem eigenen Parlamentssekretär aufgebundenen „17 deutschen Dreadnoughts“ beunruhigt hat, da der Premierminister selber dieser Legende entsagte, und die Zahl der 1912 fertigen deutschen „Dreadnoughts“ auf 13 normierte, wird die englische Debatte gegen Deutschland nun lustig weiter gehen.

ls Arends.
Heinrichsdorf.

OSE

dition.

llnberg-L.

ch m aus findet

stalt.

S. Wolf.

gabe.

Lichtenstein-

annt wurde,

enen Mann

gel

end ich das

besten Weise

Mann in so

mens dankend,

Schlichter und

ibner,

om Vorteil

gbücher

in Callnberg

beste Auswahl

henke

als:

Ringe, Broschen

er Auswahl

Armacher,

die

nne

im Kessel bei

iben und

Absolut

bewirkt

d Geld.

N:

dorf.

tion

esser Auswahl

e Muster,

abläde

Lichtenstein,

renhandlung.

Kaffee

g moff-tit

Lichtenstein-

sternstein